

neuesten Monographie über Alkmäon in den überlieferten Worten einen doppelten Anstoss findet (Ed. Wellmann in der Deutschen Literaturzeitung vom 16. Juli 1898), so gilt mir dies als völlig irrig. Ebenso wenig möchte ich aber den Satz für unverstümmelt und durch die von Wachtler, *De Alcmaeone Crotoniata* p. 10—15, beigebrachten Beispiele gerechtfertigt halten. Denn in allen jenen Fällen ist von Gleichzeitigkeit die Rede, die durch *κατά* c. accus. oder durch *ἐπί* c. genit. oder andere gleichwertige Wendungen bezeichnet wird. So auch an der die Worte *τὴν ἡλικίαν* enthaltenden Stelle Alexander Polyhistor's bei Syncellus ed. Bonn p. 50: *γενέσθαι μὲν αὐτὸν κατ' Ἀλέξανδρον τὸν Φιλίππου τὴν ἡλικίαν*, desgleichen bei Pausan. V 10, 3. Unter den zahlreichen mit erstaunlichem Fleisse gesammelten Stellen findet sich keine einzige, die *ἐπί* c. dat. und, was damit eng zusammenhängt, eine einschränkende Bestimmung von der Art jenes *γέροντι* aufweist. Es hätte eben keinen Sinn zu sagen: N. N. lebte (und mit *vixit*, nicht mit *natus est* will ja W. auch an unserer Stelle *ἐγένετο* wiedergeben) zur Zeit, da X. X. alt war. Das könnte nur von einem auffallend Kurzlebigen gesagt sein, dessen ganze Lebenszeit von einem Lebensabschnitt eines anderen umschlossen wäre.

Gegen die von Brandis und Zeller vertretene und nunmehr auch von Sander „Alkmäon von Kroton“ S. 6 angenommene Tilgung des Satzes hat Wachtler in der That alles Erforderliche gesagt. Jene Athetese fusste auf der Ueberschätzung der Handschrift A^b, vor der Christ (*Aristotelis Metaphysica* p. IX: — *et multae lacunae codicis A^b ope codicis E et versa vice explentur*) mit Recht gewarnt hat.

Aristoteles wird von Porphyrios in dem überaus merkwürdigen und gedankenreichen Scholion zu Ilias B 73 angeführt. Dass der Name des Stagiriten hier mit Recht erscheint, kann nicht dem mindesten Zweifel unterliegen, wenn wir auch den Umfang und die Genauigkeit der Anführung nicht im einzelnen mit aller Sicherheit zu bestimmen vermögen. Irgend etwas des Aristoteles Unwürdiges ist in den Gedankengängen dieses Scholions nicht enthalten. Hervorheben möchte ich vorerst die echt staatsmännische oder, wenn man lieber will, *macchiavellistische* Erwägung: die Lage des Griechenheeres war durch die Seuche, durch Achill's Abfall, durch die zehnjährige Dauer